

31.

Die Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg geloben ihrem Oheim Markgrafen Wilhelm I. dafür, daß er ihnen zur Huldigung in ihrem Erbe verhelfen soll, für den Fall einer Theilung alle ihre im Antheil Wilhelms ansässigen Unterthanen von der ihnen geleisteten Huldigung los-

5 *zusagen.*

Weißenfels, 1381 Dez. 5.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4352. Das S. (XX, 2) an Pergamentstr. Photogr.: Posse Die Hausgesetze der Wettiner Taf. 44.

Wir Friderich, Wilhelm unde Iurge gebruder von gots gnaden lantgrafen in Duringen unde marcgrafen czu Mißen bekennen unde tun kunt uffelich mit diesem brive, 10 daz wir dem hochgeborn fursten hern Wilhelm lantgrafen czu Duringen unde marcgrafen czu Mißen unserm lieben vettern, darumbe daz er uns zcu eyner huldunge unsers rechten veterlichin erbes unde herschafft helfen unde bringen sal, so best er mag, ane geverde, globit habin unde globin in guten truwin ane argelist: gesche iz nach diesem nesten czu- 15 kunftigen sent Iohans tage^a), daz wir uns mit dem egnanten ern Wilhelm unserm vettern sundern adir teilen wurden uz unsern egnanten herschefften, landen unde luten, wen dy 20 den also gesundert adir geteilet wurden, welch ort denne derselbin unsir herschafft unserm vettern ern Wilhelm egnanten czu syme teyle angeviele unde geburte, daz wir den alle hern, ritter, knechte, burger, undertan unde amptlute, dy in demselben unsers vettern orte besezzen weren, ane allirley hindernisse ledig unde los sagen sullen unde 25 wollin unde sullin los syn sulcher huldunge, dy sie uns getan hetten, alse verre unsir egnante vetter er Wilhelm daz an uns muted unde habin wolde. Unde han des czu or- kunde wir Friderich vorgnant unsir insigel an diesen brieff lazen hengen, des wir Wilhelm unde Iurge egnant mit ym gebruchin, wenne wir eygener nicht enhaben. Gegeben czu Wizzinfels am donrstage sente Nicolai abinde nach Crists geburte driczen hundert 25 iar darnach in dem ein unde ahezigesten iare.

32.

Arnstadt, 1381 Dez. 19.

Hdschr.: Or. Perg. Geh. Archiv Rudolstadt No. 165. Die beiden SS. an Pergamentstreifen.

Gedr.: Auszüge Hesse Arnstadts Vorzeit 107; Ztschr. des Vereins für Thüring. Gesch. N. F. 5, 147.

30 *Ann.: Vergl. über die Kaufbedingungen Urk. derselben Grafen dat. Arnstadt 1381 Dez. 20, Or. Perg. ebenda No. 161, gedr. Burkhardt Urkundenbuch der Stadt Arnstadt 139.*

Heinrich (XVIII.) und Günther (XXVIII.), Gebrüder, Grafen von Schwarzburg, Herren zu Arnstadt, bekennen, daß sie ihren Vettern, den Grafen Heinrich (XX.) und Günther (XXIX.) zu Schwarzburg, Herren zu Sondershausen und Frankenhausen, die 35 Schlösser und Städte Arnstadt, Ehrenburg und Plaue mit allem Zubehör für 12500 Mark löthigen Silbers Erfurter Zeichens, Wisse und Gewichts, wovon 10000 Mark bezahlt und 2500 Mark auf Arnstadt verschrieben sind, verkauft haben — — —. Dicz vorgnanten